



# VALENDAS

---

I m p u l s



JAHRESBERICHT 2008

*Umschlagbild: Dorfplatz Valendas um 1860  
(Nach einem alten Stich)*

# Inhaltsverzeichnis

Vorstand .....	4
Jahresbericht 2008 .....	5
Geschäftsbericht der Stiftung Valendas (in Gründung).....	12
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. März 2008 .....	16
Jahresrechnung 2008 .....	19
Revisorenbericht .....	21
Budget 2009 .....	22
Tätigkeitsprogramm 2009 .....	23

## Vorstand Valendas Impuls

**Präsident:** Walter Marchion, Valendas

**Aktuarin:** Daniela Brunner-Thöny, Valendas

**Kassier:** Christian Läng, Valendas

**Mitglieder:** Regula Ragettli, Valendas  
Käthi Stucki, Turisch

**Revisoren:** Martin Basig, Hedingen/Valendas  
Fredy Wilhelm, Valendas

**Postadresse:** Bahnhofstrasse 35, 7122 Valendas

**E-Mail:** [info@valendasimpuls.ch](mailto:info@valendasimpuls.ch)

**Homepage:** [www.valendasimpuls.ch](http://www.valendasimpuls.ch)

**Bankverbindung:** Banca Raiffeisen Surselva; 7130 Ilanz; PC: 70-9631-4  
Swift: CH89 8107 3000 0039 2442 2

# Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder  
Geschätzte Freundinnen und Freunde von Valendas

Dies ist bereits der zweite Jahresbericht in dieser umfassenden Form. Wir hoffen, damit einem Informationsbedürfnis unserer Mitglieder und auch externen Kreis besser gerecht zu werden. Dies nach dem Motto: *Tue Gutes und sprich darüber.*

Wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurück schauen. Verschiedene Projekte lassen sich nur umsetzen, wenn wir Unterstützung von an Valendas interessierten Personen, von der Gemeinde, von den Kantonalen Ämtern und von verschiedenen Institutionen erhalten. Erfreut können wir feststellen, dass diese Unterstützung uns auch im vergangenen Jahr wieder zuteil wurde.

Auf der anderen Seite haben wir aber auch erfahren müssen, dass es nicht immer einfach ist, Ideen und Projekte umzusetzen. Robert Lemke hat einmal gesagt. *„Mit etwas Geschick kann man sich aus den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, eine Treppe bauen.“* Nach diesem Zitat versuchen wir Kritik entgegen zu nehmen und konstruktiv umzusetzen. Die Umsetzung gewisser Projekte benötigt mehr Zeit und Geduld, als wir uns das vorstellten.



*Der Dorfplatz von Valendas mit dem grössten Holzbrunnen der Schweiz ist ein wichtiger Bestandteil des Ortsbildes von nationaler Bedeutung. Links das Grauhaus, in der Mitte das Engihus und im Hintergrund das Türralihuus*

## Dorfentwicklungsprojekt Valendas

Unter diesem Titel haben wir in den vergangenen Jahren mit unterschiedlichen Aktivitäten versucht, entsprechend unseren in den Statuten formulierten Zielen, das Ortsbild und die schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräume zu erhalten und nach den heutigen Bedürfnissen zu nutzen. Im Laufe der Zeit sind daraus ganz verschiedene Einzelprojekte entstanden. Die Tabelle auf Seite 6 gibt Ihnen einen Überblick über diese Projekte. Wie Sie daraus ersehen können, sind einige davon bereits abgeschlossen, andere in der Umsetzungsphase und wieder andere erst als Ideen vorhanden.

Der Verein Valendas Impuls möchte diese unterschiedlichen Ideen und Projekte so koordinieren, dass sie dem gleichen Ziel dienen: Nämlich die Authentizität und Einmaligkeit von Valendas mit seinem Ortsbild von nationaler Bedeutung auch der Nachwelt zu erhalten und gleichzeitig zusätzliche Lebensqualität für Einheimische und für Gäste zu schaffen.

## Teilprojekte des Dorfentwicklungsprojektes Valendas

Beteiligte Institutionen				Teilprojekte	Tätigkeiten/Marketing	Zeitlicher Ablauf									
VALENDAS Impuls	Stiftung Ferien im Baudenkmal	Bündner Heimatschutz	Gemeinde Valendas			04	05	06	07						
				<b>Vereinsgründung und Herausgabe eines Buches</b>	Im September 2004 wurde der Verein VALENDAS Impuls gegründet. Kurz darauf erfolgte die Herausgabe des Buches „Augenschein in Valendas“. Dieses bildete die Grundlage für die Sensibilisierung der Bevölkerung.	→									
				<b>Erhaltung des Dorfladens</b>	Mitarbeit bei der Erhaltung des Dorfladens		→	→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Vernetzung der Angebote:</b> Fernwanderwege, Velorouten, Naturmonument Ruinaulta, Safiental, Vals, Flims/Laax/Falera, etc. <b>Vernetzung der Vermarktung:</b> Graubünden Ferien, Klein und Fein, Flims/Laax/Falera	Unterstützung anbieten bei der Ausarbeitung neuer Konzepte für die regionale Einbettung der Interessen von Valendas und seiner Angebote.  Valendas in das Weitwandernetz (Grenawanderweg, Via Spluga, Walslerweg, etc.) einbinden. Naturmonument Ruinaulta nutzen Synergien für die Vermarktung nutzen		→	→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Verkehrsplanung</b> Verkehrsbelastung im Dorfkern reduzieren	Synergien mit Melioration nutzen. Lebensqualität im Dorf erhöhen und Dorfkern als Ort der Begegnung stärken			→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Pfisteri</b> Erhaltung und wieder Nutzbarmachung des historischen Backhauses	Erwerb, Planung, Restaurierung und Nutzung für Veranstaltungen, backen für jedermann, backen mit Schülern, Pizzatage, Aperó, etc.		→	→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Objektinventare</b> der historisch wertvollen Gebäude erstellen	Aufnahme in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und dem Bündner Heimatschutz			→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Machbarkeitsstudie</b> - Ferien im Baudenkmal im Türrali- und Grauhuus - Verlegung und Erweiterung des Gastronomiebetriebs - Verlegung der Gemeindkanzlei ins Dorfzentrum - Erhaltung des Jooshuus und Nutzung als lebendiges Museum „Leben im Mittelalter“ prüfen	Mitwirken in Arbeitsgruppen und mit Architekturbüro zur Erarbeitung der Machbarkeitsstudie. Übernahme des Türralihauses durch die Stiftung Ferien im Baudenkmal und Umsetzung der Machbarkeitsstudie. Präsentation vor Ständerat anlässlich der Session in Flims mit anschliessendem Fest und grosser Medienpräsenz. Teil der Ausstellung werdende Wahrzeichen.		→	→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Holz schnitzelheizung</b> zur Nutzung von einheimischem Energieträger	Machbarkeitsstudie erstellt mit Holzenergie Schweiz			→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“</b>	Präsentation der Objektinventare, der Machbarkeitsstudie und der Trägerschaften zur Meinungsbildung und Identifikation von Einheimischen und Gästen. Führung von Gruppen und Behördemitglieder (inkl. Regierungspräsident)			→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Musikwoche</b>	Durchführen von Musikwochen für international bekannte Musiker			→	→	→	→	→	→	→	→
				<b>Gründung der Stiftung</b> für die Realisierung des neuen Gastrobetriebs	Als Trägerschaft für den neu konzipierten Gastronomiebetrieb im Engihuus. Grundstrukturen und Mitglieder definiert			→	→	→	→	→	→	→	→



## Projekt Engihuus

Die Umgestaltung des Engihuus zu einem Begegnungsort für Einheimische und Gäste hat unseren Verein im vergangenen Jahr stark beschäftigt. Nach dem sehr erfreulichen Entschluss der Gemeindeversammlung im April 2008, die Liegenschaft einer zu gründenden Stiftung zu übergeben, galt es, die Gründung der Stiftung voran zu treiben und das Projekt aufzugleisen. Mit einem Festakt auf dem Dorfplatz am 16. Juli 2008 wurde diese Übergabe zusammen mit der Bevölkerung gefeiert. Umrahmt wurde diese Feier mit einem Konzert der Teilnehmer der Musiktage Valendas.



*Gemeindepräsident Benedikt Bühler (links) übergibt das alte Wirtshausschild und damit symbolisch das Engihuus an den Präsident der Stiftung Valendas Dr. Martin Pfisterer.*

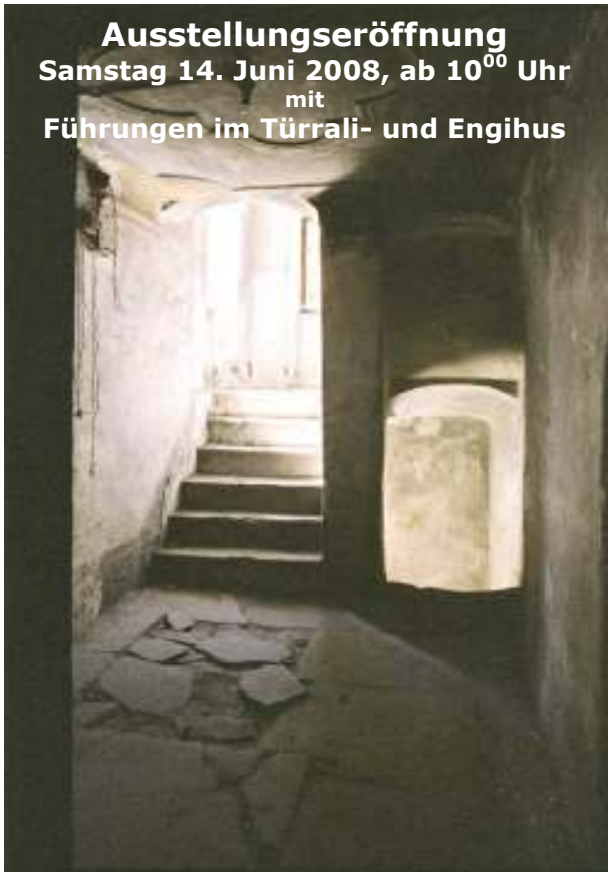
Nach dieser Übergabe hat die Stiftung Valendas ihre Arbeit aufgenommen. Der Verein Valendas Impuls ist in die Stiftung eingebunden. Wir bemühen uns, die Anliegen der Bevölkerung einzubringen und die Koordination mit den andern Projekten zu gewährleisten.

Die Stiftung hat einerseits intensiv am Projekt weiter gearbeitet und andererseits auch die Finanzierung an die Hand genommen. Dabei hat sich gezeigt, dass ohne professionelle Unterstützung eine Finanzierung eines solch grossen Projektes nicht möglich ist. Zusammen mit dem Verein Pro Safiental soll eine Einbindung des Projekts in die Region gewährleistet werden. Damit wird auch eine Finanzierung einfacher. Das Projekt Engihuus wird in den Händen der Stiftung Valendas bleiben. Im Jahr 2009 wird sich zeigen, ob das Projekt auf diesem Weg finanziert werden kann.

Über die Tätigkeit der Stiftung erfahren Sie mehr im Geschäftsbericht, welcher ab Seite 12 abgedruckt ist.

## Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“

Nach einer Erweiterung der Ausstellung mit historischen Bildern aus den Fraktionen unserer Gemeinde, wurde die Ausstellung mit einem Aperó am 14. Juni 2008 wieder eröffnet. An diesem Tag wurden die Türen im Türrali- und im Engihuus für die Öffentlichkeit geöffnet. Viele Einheimische und auch Gäste haben davon Gebrauch gemacht. Die Führungen boten Gelegenheit für interessante und wertvolle Diskussionen.



*Das bekannte Ausstellungsplakat am Engihuus als Einladung für die Ausstellungseröffnung am 14. Juni 2008 und die Führungen im Türrali- und Engihuus*

Auch im vergangenen Jahr haben wiederum Einheimische, Gäste und angemeldete Gruppen unsere Ausstellung im Engistall besucht und sich so ein Bild über unsere Ideen und Projekte gemacht. Die Reaktionen waren durchwegs positiv und aufmunternd. Die Ausstellung hat somit auch im letzten Jahr einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung beigetragen.

## **Ferien im Baudenkmal im Türralihuus**



*So könnte das Türralihus einmal aussehen  
(Bildmontage Architekturbüro  
Capaul und Blumenthal, Ilanz*



Die Sanierung des Türralihuus tritt in eine entscheidende Phase. Gemäss Auskunft der Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ des Schweizerischen Heimatschutzes, der Besitzerin des Türralihuus, ist man daran, die Finanzierung der Sanierung sicher zu stellen. Gleichzeitig wird vom Architekturbüro Capaul und Blumenthal aus Ilanz das Detailprojekt ausgearbeitet. So soll im 2009 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden. Wir werden die Anliegen der Bevölkerung einbringen und die Koordination mit den andern Projekten, vor allem mit dem Projekt Engihuus, zu gewährleisten

## **Holzchnitzelheizung**

Die Ergebnisse der von der Stiftung Holzenergie Schweiz erarbeiteten Machbarkeitsstudie für eine zentrale Holzchnitzelheizung fallen ernüchternd aus. Der Schlussbericht hält fest, dass ein Holz-Wärmeverbund in Valendas technisch machbar ist. Aufgrund der momentan geringen Anschlussdichte, den weit verteilten Nutzern und der technisch nicht ganz einfachen Wärmeverteilung entstehen hohe Investitionen. Diese lassen eine konkurrenzfähige Versorgung der Wärmebezügler nicht zu. Aus diesem Grund empfiehlt der Schlussbericht, auf eine Realisierung zum jetzigen Zeitpunkt zu verzichten. Sofern sich jedoch die Voraussetzungen ändern oder zusätzliche Wärmeabnehmer Interesse zeigen, kann wieder auf die erarbeiteten Daten in der Machbarkeitsstudie zurück gegriffen werden.

## **Ünscha Lada**

Der Dorfladen bleibt ein Sorgenkind. Obwohl der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden konnte und die Gemeinde das Ladenlokal beleuchtet und beheizt dem Ladenbetreiber LKG Albula gratis zur Verfügung stellt, erarbeitet der Laden immer noch ein kleines Defizit.

Die Gemeinde und der Verein Valendas Impuls setzen alles daran, den Laden zu erhalten. Mit der Realisierung des VOLG-Auftritts könnte eine bessere Marge und damit eine ausgeglichene Rechnung erreichen werden. Die Vorbereitungen für einen Umbau und die Finanzierung desselben, sind angelaufen. Die Kosten für die notwendigen Sanierungsarbeiten belaufen sich auf Fr. 70'000.00. Die Schweizer Berghilfe hat einen Beitrag von 60'000.00 zugesichert, wenn auch die einheimische Bevölkerung einen Anteil von Fr. 10'000.00 aufbringt.

Wir sind überzeugt, dass wenn sich die Bevölkerung solidarisch zeigt, es uns gelingt, diese wichtige Infrastruktur für unser Dorf zu erhalten. Der Laden erfüllt nämlich nicht nur die Funktion der Versorgung der Bevölkerung mit Produkten des täglichen Bedarfs, er dient auch als ein Ort der Begegnung für Alleinstehende und ältere Personen, für Einheimische und Gäste und trägt damit zur Förderung einer Dorfgemeinschaft einen wichtigen Teil bei. Gerade diese soziale Funktion wird immer wichtiger.

## **Wanderwege**

Das Einbinden von Valendas in das Wanderwegnetz (Greina-Weitwanderweg, Walsenweg und Anbinden an die Via Spluga) bleibt weiterhin ein grosses Anliegen von Valendas Impuls. Auch dem Erhalt der Wanderwege in unserem Dorf soll vermehrt Beachtung geschenkt werden. Bilden doch gerade Naturfreunde, wie Wanderer und Velofahrer ein wesentliches Gässegment in unserem Dorf.

Nachdem wir letztes Jahr den Rütland-Wanderweg erstellt hatten, galt der diesjährige Arbeitseinsatz vom 19. Juli 2008 der Instandstellung des Giera-Wanderwegs. Dieser nicht mehr so viel begangene Weg von der Allmeini über Giera nach Oberdütjen war teilweise stark eingewachsen und abgerutscht. Im untern Teil war der Wanderweg auch mit Ästen ver

sperrt. Es gab also für die Teilnehmer viel zu tun. Umso besser schmeckten nach getaner Arbeit die Äpler-Maggaroni und der kühle Most.



*Die Arbeitsgruppe nach dem Arbeitseinsatz (es fehlt der Fotograf Christian Läng)*

## **Musiktage in Valendas**

Bereits zum zweiten Mal fanden die „Valendaser Musiktage“ unter der Leitung von Thüring Bräm statt. Vom 13. bis 20. Juli 2008 konzertierten jüngere und ältere Teilnehmer aus verschiedenen schweizerischen Kulturbereichen, Laien und hoch professionelle Solisten auf höchstem Niveau miteinander.

Chordarbietungen und Instrumentalbeiträge vereinten sich und erfüllten damit den Anspruch der „Begegnungen“ als Leitgedanke der Musiktage. Durch das Konzert auf dem Dorfplatz vom Mittwoch 16. Juli 2008 wurde auch eine direkte Beziehung zur Bevölkerung hergestellt und es kam zu Begegnungen zwischen den Musikerinnen und Musiker und der Bevölkerung und den Gästen.



*Grosser Aufmarsch anlässlich des Konzertes auf dem Dorfplatz*

## Veranstaltungen

### Samichlausabend in der Pfisteri

Immer wieder viel Freude und ein einmalige Ambiente, vor allem natürlich für die kleinen Besucher, bietet der „Samichlausabend“, welcher von Valendas Impuls organisiert wird. Er zeigt auf, dass die Pfisteri auch für andere Anlässe als nur zum Backen genutzt werden kann.

### Mitgliederversammlung

Erstmals wurde die Mitgliederversammlung in der Mehrzweckhalle abgehalten. Der Umzug vom Foyer in die MZH ermöglichte uns, das Rahmenprogramm grosszügiger zu gestalten. So konnten Getränke und Produkte aus dem Holzofen der Pfisteri angeboten werden. Anschliessend an den statutarischen Teil, bevor die Ländlerkapelle Vorab aufspielte, wurde ein kurzer Film des Fernsehens von 1976 über Valendas gezeigt. Schon damals waren die Probleme der Abwanderung und der Verlust von Infrastrukturen breit diskutierte Themen. Die Sorgen über die Zukunft unseres Dorfes prägten viele Kommentare im Film. Damit war genügend Gesprächsstoff vorhanden, um noch lange zusammen zu sitzen und zu diskutieren oder das Tanzbein zu schwingen.



*Auch an der diesjährigen Mitgliederversammlung wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Hier Produkte aus unserem Holzofen.*

## Dank

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir versucht, uns gemäss unseren Statuten für die Weiterentwicklung von Valendas einzusetzen. Dabei ist uns bewusst, dass wir nicht allen Anforderungen genügen können. Immer wieder stossen wir an Grenzen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein so grosser Zeitaufwand ehrenamtlich aufgewendet wird. Für diesen Einsatz und das grosse Engagement möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz, ganz herzlich danken.

Danken möchte ich aber auch allen, welche uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Speziell denke ich hier an die Stiftungsratsmitglieder der Stiftung Valendas, an den Gemeindevorstand von Valendas mit Gemeindepräsident Benedikt Bühler an der Spitze und an die kantonalen und schweizerischen Behörden und Institutionen. Ein herzliches Dankeschön auch allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche die Schenkung des Enguhuus an die Stiftung unterstützt haben.

Dann danke ich auch für das Verständnis und die Toleranz, welche mir/welche uns im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde.

Valendas, 21. Februar 2009

Walter Marchion  
Präsident Valendas-Impuls

# Stiftung Valendas – Geschäftsbericht 2007/08

## 1. Zweck des Geschäftsberichts

Dieser erste Geschäftsbericht gibt zuhanden von interessierten Personen einen Überblick über den Anlass zur Bildung der in Gründung befindlichen Stiftung Valendas und deren Tätigkeiten von November 2007 bis Dezember 2008. Zudem vermittelt er einen Ausblick auf die im Jahr 2009 geplanten Arbeiten.

## 2. Anlass und Zielsetzung

Der Verein „Valendas Impuls“ veranlasste die Bildung der Stiftung Valendas. Er engagiert sich seit seiner Gründung am 4. September 2004 mit verschiedenen gezielten Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung des von seiner Struktur, seinem Ortsbild und seiner Lage her einzigartigen Bündner Bergdorfes Valendas mit seinen rund 300 Einwohnern in der Region Surselva. Eine Initiative des Vereins zielt ab auf die Instandstellung und Wiederbelebung des sogenannten „Engihuus“, das zentral am historischen Dorfplatz bei Europas grösstem Holzbrunnen liegt. Dieses der Gemeinde Valendas gehörende 300-jährige Haus soll einer geeigneten Trägerschaft geschenkt werden, die es im Einvernehmen mit den Behörden und der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden zu einem Treffpunkt für Bevölkerung und Gäste aus nah und fern um- und ausbaut. Es soll zu einem ansprechenden, regional geprägten Gastwirtschafts- und Hotelbetrieb werden mit regionaler touristischer Informationsstelle sowie mit attraktiver Platzterrasse am Brunnen, Seminarlokalitäten und angebautem Saal (Projekt Engihuus).

## 3. Trägerschaft

Zur Realisierung dieses Projekts suchte der Verein „Valendas Impuls“ eine geeignete Trägerschaft, die das Engihuus von der Gemeinde schenkungshalber zu übernehmen bereit ist und das Haus zielgerecht umgestaltet und für den guten Betrieb sorgt.

Zur Gewährleistung der Einhaltung des von der Gemeinde vorgegebenen Verwendungszwecks des Hauses wurde für die zu schaffende Trägerschaft die Rechtsform der Stiftung gewählt. Für den Aufbau der Stiftung stellten sich auf Anfrage des Vereins folgende Personen zur Verfügung:

Martin Pfisterer, Dr.iur.  
Walter Marchion

Sep Cathomas, Architekt, Nationalrat  
Jürg Ragettli, dipl.Arch. ETH/SIA  
Lukas Ott, lic.phil.I, Soziologe  
Markus Casutt, lic.phil.  
Benedikt Bühler  
Marc Woodtli  
Hanspeter Brunner-Thöny, Landwirt  
Hans Rudolf Luzi, Hotelier

Präsident Stiftung Valendas, Bern/Valendas  
Vizepräsident Stiftung Valendas und Präsident  
Valendas Impuls, Valendas  
Präsident Region Surselva, Breil/Brigels  
Präsident Bündner Heimatschutz, Chur  
Präsident Pro Safiental, Liestal  
Kantonaler Denkmalpfleger, Chur (ab Dezember 2008)  
Gemeindepräsident Valendas, Valendas  
Produktmanager Flims/Laax/Falera Tourismus AG, Flims  
Vertreter Landwirtschaft, Valendas  
Hotel Weiss Kreuz, Splügen

## 4. Name und Zweck

Es wurde in Aussicht genommen, unter dem Namen „Stiftung Valendas“ eine selbständige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in Valendas zu errichten. Die entsprechende Stiftungsurkunde wurde im Entwurf erarbeitet und durch die kantonale Aufsichtsbehörde mit positivem Ergebnis vorgeprüft.

Der Zweckartikel des Entwurfes lautet:

*Die Stiftung bezweckt, zur Erhaltung und Nutzung von schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräumen in der Gemeinde Valendas GR und damit zur Wahrung und Mehrung des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlergehens der Gemeinde Valendas GR und ihrer Bevölkerung beizutragen. Sie kann im Interesse der Gemeinde Valendas GR und ihrer Bevölkerung auch kulturelle Aktivitäten in der Region Safiental unterstützen. – Die Stiftung hat keinen Erwerbzzweck und erstrebt keinen Gewinn.*

## 5. Organisation und Arbeitsplan

Im Stall des Engihuus, wo der Verein „Valendas Impuls“ seine erfolgreiche Ausstellung zur nachhaltigen Dorfentwicklung eingerichtet hat, fand am Freitag 20. November 2007 die konstituierende Sitzung des Stiftungsrates statt. Die vom Verein „Valendas Impuls“ in Auftrag gegebenen Vorarbeiten für das Projekt Engihuus wurden mit Dank als erste Grundlagen entgegengenommen. Es handelt sich um

- \*das Objektinventar 2006 der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden
- \*die Machbarkeitsstudie 2006 Capaul/Blumenthal für den Bündner Heimatschutz
- \*das Betriebskonzept 2007 Michael Kasper HTW Chur.

Es wurde beschlossen, die Arbeiten durch Untergruppen des Vorstandes im Rahmen der folgenden drei Teilprojekte zu strukturieren:

- \*Betriebskonzept / Mittelbeschaffung
- \*Raumkonzept / Architektur
- \*Kommunikation / Bevölkerungskontakt

und mit einem zeitlich gestaffelten Arbeitsplan anzugehen. Als Ziel wurde fixiert, das Projekt Engihuus bis Ende 2008 entscheidungsreif zu machen, das heisst, den Entscheid fällen zu können über Realisierung oder Abbruch des Projekts.

## 6. Sitzungen des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat machte sich mit grossem Elan und Einsatz all seiner Mitglieder an die Arbeit. Anlässlich von neun Stiftungsratssitzungen wurden Arbeitsberichte diskutiert und Entscheide gefällt. Die Sitzungen fanden an folgenden Terminen in der Regel abends in Valendas statt:

- \*Freitag, 30. November 2007
- \*Sonntag, 30. Dezember 2007
- \*Freitag, 29. Februar 2008
- \*Donnerstag, 20. März 2008
- \*Freitag, 9. Mai 2008
- \*Mittwoch, 16. Juli 2008
- \*Freitag, 17. Oktober 2008
- \*Freitag, 28. November 2008
- \*Montag, 29. Dezember 2008.

Zwischen den Sitzungen bearbeiteten die drei Untergruppen selber und mit beauftragten Fachleuten die anstehenden Fragestellungen.

## 7. Teilprojekt Betriebskonzept / Mittelbeschaffung

Es wurden im wesentlichen die folgenden Arbeiten ausgeführt, diskutiert und bereinigt:

- \*Betriebskonzept Mai 08, Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit Zürich
- \*Marketingkonzept August 08, Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit Zürich
- \*Finanzierungsplan August 08, Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit Zürich
- \*Versand einer umfassenden Sponsoringdokumentation an über 100 Adressaten
- \*Entgegennahme und Verdankung von Spendengeldern, rund 40'000 CHF (zT mit Vorbehalt)
- \*Kontakte zur Mittelbeschaffung mit diversen Institutionen und Organisationen
- \*Evaluation einer professionellen Kampagne zur Mittelbeschaffung

Die eingeholten Fachbeiträge stufen das Projekt bei guter Umsetzung, gezielter Vermarktung der lokalen und regionalen Attraktionen (Ortsbild, Holzbrunnen, Ruinaulta, Safiental, landwirtschaftliche Produkte etc) und professioneller Betriebsführung als attraktiv ein. Es wird empfohlen, das Projekt konsequent auszurichten auf die drei Zielgruppen:

- \*lokale Bevölkerung (Stammpublikum), Veranstaltungen aller Art.
- \*Gäste aus nah und fern (Wanderer, Velofahrer; Ruinaulta, Safiental, Flims/Laax)
- \*Seminare und Anlässe aller Art (Firmen, Organisationen etc)

Wenn sich die Projektfinanzierung ohne Belastung des operativen Betriebs verwirklichen lässt, so lässt sich der Betrieb nach Meinung der Experten auf eine nachhaltige wirtschaftliche Grundlage abstützen.

## 8. Teilprojekt Raumkonzept / Architektur

Die fachlich gut ausgewiesene Untergruppe Raumkonzept / Architektur befasste sich intensiv mit namentlich den folgenden Fragen:

- \*erhaltenswerte Bausubstanz, Einbettung in das Ortsbild
- \*bautechnische Gegebenheiten
- \*Raumangebote und Raum- bzw Betriebsbedürfnisse
- \*Kostenabschätzungen.

Sie führte eine Architekturauswahl im Einladungsverfahren durch und beauftragte gestützt darauf Architektin Claudia Drilling vom Architekturbüro Drilling Trin GR mit der Ausarbeitung eines Grobprojektes in zwei Varianten, mit Kostendach 2 bzw 3 Mio. CHF. Nach umfassender Überarbeitung wurde der Grundsatzbeschluss gefällt, die Variante mit einem zweigeschossigen Saalanbau weiter zu verfolgen. Zur Visualisierung der Einbettung in das Ortsbild wurde die Ausarbeitung eines Architekturmodells in Auftrag gegeben.

## 9. Teilprojekt Kommunikation / Bevölkerungskontakt

Im ständigen Kontakt wurde die Bevölkerung über Zielsetzung und Stand der Umsetzung des Projekts informiert. Zur Orientierung weiterer Interessierter wurden Informationsunterlagen erarbeitet und Informationsaktivitäten durchgeführt, so namentlich:

- \*Informationsprospekt Juli 08, Erarbeitung und Verbreitung
- \*Medienorientierung 16.7.08, Medienecho in den Tages- und Regionsmedien
- \*symbolische Uebernahme des Engihuus von der Gemeinde, unter Vorbehalt
- \*diverse Artikel in der regionalen Presse und im Informationsblatt der Gemeinde Valendas
- \*Vorstellen des Projektes Engihuus beim Verein Pro Safiental.



## **10. Finanzen**

Die bisherigen Aktivitäten konnten durch Finanzierungsbeiträge von Organisationen, so insbesondere von „Valendas Impuls“, Bündner Heimatschutz, Pro Safiental sowie durch Spenden von einer Reihe von privaten und institutionellen Gönnern abgedeckt werden.

## **11. Grundsatzentscheid zur Weiterführung des Projekts**

Nach gründlicher Prüfung des bisher erreichten Arbeitsstandes und der Aussichten auf eine erfolgreiche Projektrealisierung fällte der Stiftungsrat am 29. Dezember 2008 trotz Nichterreichens des für 2008 gesetzten Ziels (vgl. Punkt 5) den Grundsatzentscheid zur Weiterführung des Projekts. Dies einerseits unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung für die 2009 geplante professionelle Mittelbeschaffungskampagne gewährleistet werden kann und andererseits mit dem Ziel, bis Ende 2009 die erforderlichen Finanzmittel im Wesentlichen gesichert zu haben.

## **12. Ausblick**

Nach der am 23. Januar 2009 erfolgten Zusage von Pro Safiental für eine Vorfinanzierung im Betrag von 50'000 CHF wird im Jahr 2009 mit Schwergewicht die Mittelbeschaffungskampagne zusammen mit der Basler Firma NonproCons AG durchgeführt. Ergänzend soll das Projekt in touristischer, strukturpolitischer und volkswirtschaftlicher Einbettung in die Region Safiental mit geeigneten Behördenkontakten auf kantonaler und eidgenössischer Ebene zielgerichtet unterstützt werden. Daneben ist geplant, die Arbeiten in den Teilprojekten Raumkonzept / Architektur sowie Kommunikation / Bevölkerungskontakt abgestimmt auf die Projektentwicklung voranzutreiben.

Dieser Geschäftsbericht 2007/08 wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 13. Februar 2009 in Chur genehmigt.

## **STIFTUNG VALENDAS**

Für den Stiftungsrat (in Gründung)

Dr. Martin Pfisterer  
Präsident

Walter Marchion  
Vizepräsident

# Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. März 2008

20<sup>15</sup> Uhr in der Mehrzweckhalle Valendas

## Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.03.2008
4. Aufnahme von Mitgliedern
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Abnahme der Jahresrechnung
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2008
8. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms
9. Genehmigung des Budgets
10. Wahlen, Vorstand, Präsident und Kontrollstelle
11. Varia

1. Walter Marchion begrüsst die 46 Anwesenden herzlich. Einige Mitglieder haben sich entschuldigt, wünschen aber eine erfolgreiche Versammlung. Man will versuchen, im nächsten Jahr die Unterlagen betreffend der Mitgliederversammlung früher zu versenden. Walter Marchion muss leider mitteilen, dass Hitsch Jäger krank ist. Damit der gemütliche Teil mit Musik aber nicht verloren geht, konnten wir die Kapelle Vorab gewinnen.

Die Traktandenliste wurde termingerecht im Bezirksamtsblatt publiziert. Der Präsident fragt an, ob Einwände oder Änderungsvorschläge gemacht werden möchten. Dies ist nicht der Fall.

2. Als Stimmzähler wird Mathias Buchli vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.
3. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. März 2008 wurde im Jahresbericht publiziert. Der Präsident hat noch eine Ergänzung. Gertrud Buchli Zinsli ist ebenfalls Mitglied der Backhaus-Kommission. Das mit diesem Hinweis ergänzte Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.
4. Unser Verein wächst sehr erfreulich. Der Präsident legt die Liste der Neumitglieder auf. Die Anzahl der Mitglieder unseres Vereins beläuft sich auf 171 Personen und 17 Gönner. Die Neumitglieder werden einstimmig in unseren Verein aufgenommen und mit einem kräftigen Applaus willkommen geheissen.
5. Neu erscheint der Jahresbericht des Vereins in Form eines Büchleins. Dieses beinhaltet alle wichtigen Berichte wie Jahresbericht, Protokoll, Tätigkeitsprogramm und Jahresrechnung und wurde allen Mitgliedern zugesendet. So haben wir die Möglichkeit, unsere Mitglieder über unsere Projekte zu informieren. Da alle Mitglieder den Jahresbericht erhalten haben, verzichtet der Präsident Walter Marchion darauf, diesen zu verlesen. Hingegen geht Walter Marchion auf einige Projekte genauer ein.

**Ausstellung:** Die Ausstellung war ein grosser Erfolg, und dies ohne grosse Werbung. Gerne eröffnen wir die Ausstellung im Frühling wieder. Dafür werden wir einige Änderungen vornehmen. Ein grosser Dank an die Gemeinde für das zur Verfügung stellen des Stalles.

6. **Engihus:** Der Stiftungsrat hat bereits mit seiner Arbeit begonnen. Damit er aber wirklich gegründet werden kann braucht es die Zustimmung der Gemeindeversammlung, das Engihus an die Stiftung zu übergeben. Man arbeitet im Moment an einer Betriebsstudie und möchte bis Ende Jahr die Finanzierung sichern.

**Holzschnitzelheizung:** Das Interesse aus der Dorfbevölkerung wird zeigen, ob man das Projekt weiter verfolgen kann.

**Laden:** Man möchte den Betrieb des Ladens für die nächsten 5 Jahre sicherstellen, Abklärungen dazu laufen.

**Wanderwege:** Im Juli wird wieder einen Arbeitstag organisiert, an welchem man an einem Wanderweg arbeiten möchte. Wir hoffen auf gleich grosses Interesse wie im 2007.

**Musiktage:** Zu unserer grossen Freude werden die Musiktage wieder stattfinden. Das letztjährige Konzert war ein voller Erfolg! Auch das diesjährige Konzert verspricht ein Ohrenschmaus zu werden.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht des Präsidenten und verdankt ihn mit Applaus.

7. Der Kassier Christian Läng erläutert die Jahresrechnung.

Der Revisor Martin Basig verliest den Revisorenbericht. Er hält fest, dass alle Belege lückenlos vorhanden sind, die Rechnung sauber und gewissenhaft geführt ist. Die Revisoren beantragen die Annahme der Rechnung und die Entlastung der Organe.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig. Die grosse Arbeit von Chr. Läng wird herzlich verdankt.

8. Der Vorstand stellt den Antrag, die Mitgliederbeiträge wie bisher zu belassen.

Fr.	20.00	pro natürliche Person
Fr.	100.00	pro juristische Person

Die Versammlung genehmigt diesen Antrag einstimmig.

9. Walter Marchion stellt das Tätigkeitsprogramm 2008 vor. Zu finden ist es ebenfalls im Jahresbericht. Die Versammlung genehmigt das Tätigkeitsprogramm einstimmig.

10. Das Budget ist eine komplizierte Angelegenheit. Doch unser Kassier Christian Läng hat sich dieser schwierigen Aufgabe gestellt. Er stellt das Budget der Versammlung vor. Ohne Diskussion wird das Budget 2008 einstimmig angenommen.

11. Daniela Brunner erhält das Wort. Der Vorstand schlägt Walter Marchion zu Wiederwahl als Präsident vor, denn er ist sehr kompetent, kollegial und hat viel für Valendas Impuls geleistet. Sie fragt an, ob aus der Versammlung weitere Vorschläge gemacht werden möchten. Dies ist nicht der Fall. Walter Marchion wird mit grossem Mehr gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Walter Marchion schlägt vor, den Vorstand in Globo zu wählen. Zur Wiederwahl stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder Regula Ragetti, Käthi Stucki, Christian Läng und Daniela Brunner-Thöny. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Vorstandsmitglieder werden von der Versammlung mit grossem Mehr wiedergewählt und nehmen ihre Wahl an.

Da unser Rechnungsrevisor Lukas Meier demissioniert hat schlägt der Vorstand Fredy Wilhelm als neuen Revisor vor. Aus der Versammlung sind keine weiteren Vorschläge. Somit werden Martin Basig und Fredy Wilhelm als Revisoren gewählt.

Walter Marchion dankt Lukas Meier für seine grosse Arbeit für den Verein und das Entwerfen und zur Verfügung stellen des Vereins-Logos.

12. Bücher und Flyer sind über den Vorstand zu beziehen.

Mitgliederbeiträge können heute Abend bei Christian Läng bezahlt werden.

Beni Bühler ergreift das Wort und bedankt sich im Namen der Gemeinde für die Arbeit von Valendas Impuls, welche zum Wohle der Gemeinde Valendas geleistet wird. Er ruft die ValendasInnen auf mit uns zusammen zu arbeiten und so etwas zu bewegen. Dies geben wir gerne zurück, auch wir sind froh, dass wir mit dem Gemeindevorstand so gut zusammenarbeiten können.

Um 21.20 Uhr kann Walter Marchion die Versammlung mit bestem Dank an alle Anwesenden schliessen.

Es wird nun eine interessante Filmsequenz aus dem Jahre 1977 über Valendas gezeigt. Anschliessend spielt die Kapelle Vorab, es gibt Verpflegung und man kann bei gemütlichem Zusammensein noch das eine oder andere Gespräch führen, das Tanzbein schwingen oder eine gutes Plättli geniessen.

Die Aktuarin  
Daniela Brunner-Thöny

## Tätigkeitsprogramm 2009

Tätigkeiten	Bemerkungen
<b>Stiftung Valendas</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Stiftung Valendas und Verein Valendas Impuls</i></p> <p>Unterstützung und Mitarbeit bei der definitive Gründung der Stiftung</p>
<b>Projekt Engihuus</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Stiftung Valendas und Verein Valendas Impuls</i></p> <p>Mitarbeit bei der Detailprojektierung für Neu- und Umnutzung des Engihuus  Mitarbeit bei der Finanzmittelbeschaffung für das Projekt  Interessen von Valendas einbringen und Koordination mit den übrigen Aktivitäten in Valendas</p>
<b>Projekt Umnutzung altes Schulhaus</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Valendas Impuls und Gemeinde Valendas</i></p> <p>Möglichkeiten für eine zukünftige Nutzung des alten Schulhauses (jetziges Restaurant) prüfen</p>
<b>Ferien im Baudenkmal im Türalihuus</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ des Schweizerischen Heimatschutzes</i></p> <p>Interesse von Valendas einbringen und Koordination mit den übrigen Aktivitäten in Valendas (Realisierung Projekt Engihuus)</p>
<b>Ünscha Lada</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Valendas Impuls, Gemeinde Valendas und Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Albula</i></p> <p>Unterstützung und Organisation der Mittelbeschaffung für die Restfinanzierung des Umbaus  Realisierung des VOLG-Auftritts „frisch und fründlich“  Unterstützung bei der Realisierung einer längerfristig gesicherten Weiterführung des Dorfladens mit Gemeinde und LKG Albula</p>
<b>Wanderwege</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Valendas Impuls und Gemeinde Valendas</i></p> <p>Anbindung an Weitwanderwege sicherstellen  Einsetzen für den Ausbau des Wanderwegnetzes in der Gemeinde Valendas und Aufnahme in das offizielle Netz  Ideen für einen gesicherten Unterhalt des Wanderwegnetzes in Valendas erarbeiten und umsetzen  Organisieren eines Arbeitstages</p>
<b>Gestalten eines Dorfrundganges</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Valendas Impuls</i></p> <p>Gestalten eines einfachen, kulturellen Dorfrundganges mit Begleitbroschüre</p>
<b>Musiktage in Valendas</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Valendas Impuls</i></p> <p>Unterstützung und Mitorganisation der Valendaser Musiktage</p>
<b>Ausstellung: “Erwachen zu neuem Leben“ im Engistall</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Valendas Impuls</i></p> <p>Ausstellung mit Modell und eventuell weiteren Projektunterlagen von Projekt Engihuus ergänzen  Eröffnung für 2009 planen und umsetzen</p>
<b>Pfisteri/Backhaus</b>	<p><b>Zuständig:</b> <i>Valendas Impuls und Backhauskommission</i></p> <p>Organisieren von verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen für den Verein (Backen für Privatpersonen, Backen mit Schulen, Samichlausabend, etc.)  Nutzung der Pfisteri durch Privatpersonen fördern (Apéro, Ausstellung, etc.)</p>

